

Mehr Mut für Bayerns Zukunft

Resolution des Forum Bildungspolitik zu den Sparplänen der Staatsregierung

vom 22. November 2010

Der Freistaat Bayern investiert seit Jahren zu wenig in Bildung. Die jüngsten Sparpläne der Staatsregierung drohen diese Situation zu verschärfen. Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* warnt davor, durch Kürzungen bei der Bildung die Zukunft Bayerns kaputt zu sparen. Bayerns wichtigste Ressource ist der Geist in den Köpfen seiner Bürgerinnen und Bürger. Eine Gesellschaft, die so dringend auf gut ausgebildete junge Menschen angewiesen ist, muss deshalb in Bildung investieren.

Bildungsinvestitionen haben eine hohe Rendite. Jeden Euro, den der Staat für Kitas, Schulen und Hochschulen ausgibt, erhält er später durch höhere Steuern und geringere Arbeitslosigkeit doppelt und dreifach zurück. Vor diesem Hintergrund ist es nicht zu verstehen, dass die Bayerische Staatsregierung im Interesse eines ausgeglichenen Haushalts die Mittel für Bildung kürzen will. Damit setzt sie die Zukunft des Landes aufs Spiel.

Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* fordert die Bayerische Staatsregierung auf, bei den anstehenden Haushaltsberatungen volkswirtschaftlich zu denken und zu investieren, statt auch an der Bildung zu sparen. Bayern braucht

- mehr Fachpersonal an Schulen und Hochschulen
- mehr Erzieher, Schulpsychologen und Sozialpädagogen
- mehr Geld für eine bildungsfördernde Infrastruktur
- bessere Voraussetzungen für den doppelten Abiturjahrgang 2011
- Auf- und Ausbau von lokalen Bildungslandschaften
- Aufhebung der Haushaltssperre an den bayerischen Hochschulen

Ein Haushalt mit zusätzlichen Investitionen in Bildung wäre ein mutiges Bekenntnis zur Zukunft Bayerns. Das *Forum Bildungspolitik in Bayern* wünscht der Staatsregierung diesen Mut.

Resolution-Sparpläne.doc